

❖ Grußwort

**Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Leserinnen und Leser,**

wenngleich das „neue“ Jahr schon längst nicht mehr so „neu“ erscheint, möchte ich es im Namen des Vorstandes der **Frohnhauser SPD** nicht versäumen, Euch auch auf diesem Wege noch einmal alles erdenklich Gute zu wünschen.

„**Der Anruf Online**“ wird Euch auch durch dieses Jahr begleiten und regelmäßig über die Aktivitäten im Ortsverein und in unserem Stadtteil informieren. Eure Anregungen und Themenvorschläge für kommende Ausgaben sind natürlich immer herzlich willkommen.

Vor uns liegen entscheidende Wochen und Monate – sowohl auf der kommunalen als auch auf der europäischen Ebene. Politik für die Menschen vor Ort zu gestalten, ihre Sorgen ebenso wie ihre Vorschläge aufzugreifen, um gemeinsam für mehr soziale Gerechtigkeit und für ein besseres gesellschaftliches Miteinander zu sorgen, das ist unser Anspruch, dafür sind wir kontinuierlich im Stadtteil präsent – ganz unabhängig von Wahlterminen.

Gemeinsam mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten für die Bezirksvertretung, den Rat der Stadt Essen und für Europa wollen wir an dieses Engagement anknüpfen und bei den Bürgerinnen und Bürgern für unsere sozialdemokratischen Positionen werben. Am **25. Mai** haben sie dann die Wahl.

Am **9. Mai** wollen wir mit einer **Auftaktveranstaltung** in die heiße **Wahlkampfphase** starten. Wir setzen auf Eure tatkräftige Unterstützung – u.a. bei den Aktions-Ständen an den Wochenenden vor der Wahl. Alle Termine könnt Ihr der Übersicht aus der letzten Ausgabe des Anrufs entnehmen oder auf der Homepage unseres Ortsvereins nachlesen.

Vor Beginn unseres Wahlkampfes treffen wir uns am **28. März** um 19:00 Uhr im Café-Forum Apostelkirche zu unserer Jahreshauptversammlung. Die Einladung inklusive der Tagesordnung geht Euch persönlich zu.

ACHTUNG: Das für den **7. März** geplante „Fischesen“ **entfällt** ebenso wie die für den **21. März** angekündigte Mitgliederversammlung. Bitte streicht beide Termine aus Eurer Übersicht – dafür starten wir, wie beschrieben, am **9. Mai** im Rahmen einer Auftaktveranstaltung in den Kommunal- und Europawahlkampf.

Petra Hinz, MdB
Vorsitzende **SPD-Frohnhausen**

❖ Nach der Wahl ist vor der Wahl

von Udo Karnath für den Vorstand

Wir haben im Vorstand beschlossen, dass wir uns umfassend mit dem Wahlkampf beschäftigen. Wir haben verschiedene Arbeitsfelder herausgearbeitet, die mit Genossinnen und Genossen besetzt sind, die auch jederzeit erweitert werden können.

Arbeitsfelder sind folgende:

1. Soziales, Kultur und Migration
2. Demographie
3. Quartiersentwicklung, Wohnen, Flächen, Umwelt, Grün
4. Bildung, Schule, Sport
5. Mobilität

Mit den daraus resultierenden Ergebnissen wollen wir unser Wahlkampfprogramm in einer Broschüre zusammenfassen und während des Wahlkampfes an die Wählerinn und Wähler verteilen.

Die Kandidaten sind in Frohnhausen gut und auch vielseitig verankert, z.B. in Sportvereinen, Kirchen und auch im sozialen Bereich verschiedenster Organisationen.

Um der besonderen Struktur im Stadtteil gerecht zu werden, müssen die unterschiedlichen Altersgruppen, sowohl Senioren als auch junge Familien, stärker berücksichtigt werden. Wir werden älter und wir wollen auch morgen und übermorgen noch gemeinsam und harmonisch in Frohnhausen leben. Vom Kindergarten über die Schule bis zum seniorengerechten Wohnen muss im Stadtteil Sorge für ein ausgewogenes Angebot an Infrastruktur getragen werden.

Unser Ziel für Frohnhausen ist die Gestaltung eines lebenswerten Umfeldes. Dazu gehören u.a.:

- Erhalt und Ausbau von Kindergartenplätzen
- Gute Ausstattung der Schulen
- Bewahrung unserer Sportstätten – kein Abbau (Breitensport)
- Generationsübergreifender Wohnungsbau
- Attraktives Wohnumfeld (Erhalt und Ausbau der Grünflächen)
- Weiterer Ausbau des Wander- und Radwegenetzes

Ein lebendiger Stadtteil, wo Alt und Jung miteinander wohnen und leben können. Wer an diesem Konzept

und/oder an unseren Wahlkampfaktivitäten mitgestalten möchte, kann sich beim Vorstand bzw. bei mir unter der Rufnummer **0172 – 81 19 007** melden.

❖ Internationaler Frauentag

von *Jutta Pentoch, Vorsitzende der AsF-Frohnhausen*

Am **08. März** wiederholt sich der Weltfrauentag zum 104. Mal. Dies nimmt die **AsF Frohnhausen** zum Anlass, an diesem Tag einen Infostand am Frohnhauser Markt, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr, durchzuführen.

Dieser Tag, der auf einen Beschluss der „Internationalen Konferenz Sozialistischer Frauen“ 1910 in Kopenhagen zurückgeht, hat eine lange und durchaus wechselvolle Geschichte: Ursprünglich initiiert, um auf den Kampf für das Frauenwahlrecht aufmerksam zu machen, wurde er bald in zahlreichen Ländern weltweit zum Symbol für die Frauenrechte überhaupt.

Zum Frauentag wurden jahrzehntelang vor allem rote Nelken verschenkt, denn die Frauenbewegungen hatten ihren Ursprung vielerorts im Sozialismus und übernahmen mit der roten Nelke zunächst auch eines dessen Symbole. Später löste eine andere Farbe das kämpferische Rot ab: Lila beziehungsweise Violett wurde nun die Farbe der emanzipierten Frau.

Eine Erklärung der Farbwahl besagt u.a., Violett entstehe, wenn das „männliche“ Blau mit dem „weiblichen“ Rosa verschmelze und drücke somit ebenfalls den Wunsch nach Gleichstellung aus.

Woher kommt die Tradition, Frauen am 8. März anlässlich des Frauentags mit einem Brot und roten Rosen zu beschenken? „Brot und Rosen“ – erstmals im Jahr 1912 in einem Lied besungen, anlässlich eines Streiks Amerikanischer Textilarbeiterinnen gegen Hungerlohn und Kinderarbeit.

Brot steht dabei für:

- Recht auf Arbeit
- Gerechte Entlohnung
- Gleiche Bildungs- und Ausbildungschancen
- Menschengerechte Arbeitsbedingungen
- Berufliche Entfaltung und Fortentwicklung
- Eigenständige soziale Sicherung für die Frau



Die Rosen stehen für:

- Die Möglichkeit, mit Kindern zu leben und berufstätig zu sein
- Familiengerechte Arbeitszeiten
- Die Befriedigung kultureller Bedürfnisse

- Eine menschenwürdige Wohn- und Lebensumwelt
- Humane Politikformen
- Toleranz und Frieden



Ein Blick zurück zeigt, dass sich der über 100-jährige Kampf gelohnt hat. Wir sind auf dem richtigen Weg, aber es liegt noch viel Überzeugungsarbeit vor uns. Nie zuvor waren Frauen so sichtbar und vordergründig auch so erfolgreich wie heute. Zwei Bereiche, in denen dies besonders deutlich hervortritt, sind Erwerbstätigkeit und Politik. Frauen haben quantitativ aufgeholt: Bildungsabschlüsse und Erwerbsquoten sind gestiegen, auch hat sich die Zahl weiblicher Führungskräfte leicht erhöht. Die deutsche und europäische Gesetzesgrundlage scheint die Etablierung der Gleichstellung von Mann und Frau juristisch zu untermauern. Doch hinter dem Bild veränderter ökonomischer Hierarchien treten alte Muster zu Tage: So bekommen Frauen im Durchschnitt für vergleichbare Arbeit weniger Geld als Männer und übernehmen ein Großteil der unbezahlten Haus-, Erziehungs- und Pflegearbeiten. Prozesse in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zeigen Brüche sowie Kontinuitäten im Geschlechterverhältnis auf.

Zurzeit ist in Deutschland wieder viel von der Frauenbewegung und vom Verhältnis der Geschlechter die Rede. Leben wir inzwischen in einer geschlechtergerechten Gesellschaft? Was muss für dieses Ziel getan werden und wollen wir das überhaupt?

Impressum

Der Anruf, seit 1950 – Mitgliederkommunikation und Bürgerdialog in Frohnhausen

Ausgabe Nr. 753

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Essen-Frohnhausen
Vorsitzende: Petra Hinz, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 – 227-79 000

Redaktion:

Petra Hinz (verantwortlich), Raimund Glitza (Redaktionsleitung), Helga Hay, Ursula Hirche, Udo Karnath, Jutta Pentoch, Klaus Persch, Otto Reschke

Beitrags- und Spendenkonto SPD-Frohnhausen:

Sparkasse Essen – Kto: 822 0 816 – BLZ: 360 501 05
Hauptkassierung: Ursula Hirche, Mülheimer Str. 11
Tel.: 0201 - 70 18 03; Mail: ursula-hirche@t-online.de

Hinweise für Einkommen- und Lohnsteuerpflichtige:

Deine Spenden und auch Deine Mitgliedsbeiträge an die SPD können steuerlich geltend gemacht werden. Die Lohnsteuer/Einkommensteuer ermäßigt sich um 50 Prozent Deiner Spenden, höchstens jedoch um 825 Euro, im Falle einer Zusammenveranlagung von Ehegatten um 1.650 Euro. Diese Steuerermäßigung gilt also für Beiträge und Spenden bis zu insgesamt 1.650 Euro, bei steuerlich zusammen veranlagten Paaren sind es 3.300 Euro (§ 34 EstG).

Darüber hinausgehende Spenden bzw. Beiträge bis zu weiteren 1.650 Euro (3.300 Euro bei Paaren) können als Sonderausgaben geltend gemacht werden (§10 EstG). Bei Fragen dazu wende Dich einfach an die Mail-Adresse Spenden@spd.de